

Game Changers

Neue Anforderungen an Stiftungen

ESG-Ratings messen Nachhaltigkeit und entwickeln sich zu einem festen Bestandteil der Risikosteuerung. Der Swiss Foundation Code 2015 könnte dieses Thema verstärkt vorantreiben.



Von Oliver Oehri
Managing Partner
Center for Social and
Sustainable Products AG

Allein in Deutschland, Liechtenstein und der Schweiz sind über 30'000 Stiftungen mit ganz unterschiedlichen Förderschwerpunkten aktiv. Viele Stiftungen stehen heute vor der grossen Herausforderung, attraktive Renditen zu erwirtschaften. Vor diesem Hintergrund diskutieren Experten häufig über das Verhältnis zwischen Stiftungsvermögen und den effektiv für den Stiftungszweck eingesetzten Mitteln. Tatsächlich werden derzeit oft weniger als 5% des gesamten Stiftungsvermögens für den gemeinnützigen Zweck eingesetzt, während 95% in den Kapitalmarkt investiert sind.

Die Herausforderung – Neue Überwachungsfunktionen für den Stiftungsrat

Immer häufiger stellt sich daher die Frage, ob und wie die gesamte Wirkungsbilanz der Stiftung erhöht werden könnte. Die Herkunft der Kapitalerträge und damit einhergehend die Wirkung des investierten Stiftungs-

kapitals erlangen zusehends an Aufmerksamkeit, und damit gerät die strikte Überwachungstrennung zwischen Anlage- und Förderpolitik unter Kritik. Die angestrebte Wirkung der Stiftungsarbeit wird heute als ein Faktor identifiziert, der auf beiden Aspekten basiert – Mittelverwendung und Mittelbeschaffung.

Die Lösung – Einführung eines ESG-Investment-Reportings

Viel zu oft ist die aktuelle Stiftungsdiskussion noch einseitig auf Schlagworte wie Impact Investing oder Mission Investing fokussiert. Der Grossteil des Stiftungsvermögens ist aber kaum in diesen Anlagekonzepten, sondern nach wie vor in den konventionellen Anlagemarkt investiert. Die adäquate Frage lautet daher: *Welche Wirkung erzielen gemeinnützige Stiftungen mit ihren bestehenden Anlagestrategien?*

Eine Antwort ist mittlerweile möglich. Im Zentrum steht die Ermittlung und Einbindung sogenannter Umwelt-, Sozial- und Governance- (engl. ESG-) Kriterien. Je nach ESG-Ausprägung kann jedem investierten Unternehmen ein entsprechendes Nachhaltigkeitsrating zugeordnet werden. So können Stiftungen bereits heute ein entsprechendes ESG-Investment-Reporting auf der Basis ihrer bestehenden Vermögensverwaltung erstellen. Dieses ESG-Investment-Reporting erlaubt einer Stiftung u.a., die Widerspruchsfreiheit zwischen institutionellem Selbstverständnis und Anlagepolitik voranzutreiben, verborgene Reputationsrisiken zu vermeiden und letztendlich das bestehende Risikomanagement zu erweitern und die Kapitalerträge zu stabilisieren.

Die erweiterte Überwachung des Stiftungsvermögens ist somit für jede Stiftung geeignet, welche Vermögen in den Kapitalmarkt investiert. Dies ermöglicht der Stiftung darüber hinaus auch, ein erweitertes Risikomanagement zu etablieren – eine 360-Grad-Überwachung des Stiftungsvermögens. Praxisnahe Instrumente wie zum Beispiel yourSRI.com helfen Stiftungen, ein entsprechendes ESG-Investment-Reporting zu erstellen.

Ein Meilenstein – Der Swiss Foundation Code 2015

Einen massiven Einfluss auf bestehende Mandatsverträge zeigt eine aktuelle Studie von KPMG. So müssen Finanzintermediäre vermehrt einen Verlust an Investment-Mandaten hinnehmen, wenn sie nicht über ein geeignetes ESG-Investment-Produktangebot respektive über kein geeignetes ESG-Investment-Reporting verfügen. Die Studie postuliert im Weiteren, dass institutionelle Anleger vermehrt aktiv eine Erweiterung der Investment-Risikobetrachtung einfordern werden.

Dieses Jahr wird auch die 3. überarbeitete Auflage des Swiss Foundation Code der SwissFoundations, dem Verband der Schweizer Förderstiftungen, veröffentlicht. Der Swiss Foundation Code stellt primär einen Orientierungsrahmen für Förderstiftungen dar. Experten rechnen mit einer Integration von Fragen und Empfehlungen rund um die Vermögensverwaltung inklusive Impact/ESG. Sie sind sich einig, dass dies einen historischen Meilenstein für die Schweizer Stiftungslandschaft begründen würde.

o.oehri@cssp-ag.com
www.cssp-ag.com

Veranstaltungshinweis

Game Changers – Neue Spielregeln für Pensionskassen und Stiftungen.

Expertenpanels am 11. Juni 2015 in Zürich.

Kostenlose Teilnahme, Teilnehmerzahl begrenzt.

www.cssp-ag.com